



Der Vorsitzende

## Niederschrift zur öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses vom 29.08.2017

### öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Ausschusses Herr Gerd-Henning Keunecke eröffnete die Sitzung und begrüßte alle anwesenden Ausschussmitglieder und Gäste sowie Frau Karina Dörk und Frau Koch als Vertreterinnen der Verwaltung.

Die Tagesordnung wurde im nichtöffentlichen Teil um einen TOP „Ausbau eines Teil-Abschnittes des ländlichen Weges von Neuensund zum Fuchsberg, Beschlussvorlage 0131-Bau-2017, erweitert. Alle nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich nach hinten.

Es waren 4 Ausschussmitglieder anwesend, damit ist die Beschlussfähigkeit nicht gegeben.

zu 2 Bestätigung der Sitzungsniederschrift des öffentlichen Teils vom 13.06.2017

Da die Beschlussfähigkeit nicht gegeben ist, wird die Bestätigung der Sitzungsniederschrift des öffentlichen Teils auf die nächste Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses vertagt.

Herr Michael Armbruster kommt um 17:15 Uhr, somit ist die Beschlussfähigkeit hergestellt.

zu 3 Beschluss der Stadtvertretung Strasburg (Um.) über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan des städtebaulichen Sondervermögens für das Jahr 2017  
Vorlage: 0082-Käm-2017

<b>Abstimmung: Dafür:</b>	<b>5</b>
Dagegen	0
Enthaltungen:	0

zu 4 Einrichtung eines Bürgerhaushalts  
Vorlage: 0006-INK-2017

Es fand eine rege Diskussion statt. Es wurde darüber diskutiert, dass der Haushalt bereits öffentlich ist und jeder Bürger das Recht hat an den Haushaltsdiskussionen teilzunehmen. In jedem Ausschuss wird der Entwurf des Haushaltes besprochen, somit ist auch die Transparenz gegeben. Frau Koch gab zu bedenken, dass eine Abstimmung und Kontrolle der Bürger durch die Kommunalverfassung MV nicht vorgesehen ist, dafür wurden die Stadtvertreter/innen gewählt. Auch gibt es keine freien Mittel zu verteilen, da der Haushalt nicht ausgeglichen ist und die Liquidität nur durch die Aufnahme eines Kassenkredites aufrecht erhalten werden kann.

Frau Dörk gab zu bedenken, dass sich der Bürgerhaushalt nur auf die freiwilligen Aufgaben bzw. auf die Investitionen beziehen könnte, da die Pflichtaufgaben keinen Spielraum lassen.

Herr Finsterbusch schlug vor, dass in der Stadtvertretung die Vor- und Nachteile sehr genau abgewogen werden müssen.

Vorschlag des Ausschusses: Testlauf für 2 Jahre und nochmalige Diskussion

**Abstimmung:** Dafür: 5  
Dagegen: 0  
Enthaltungen: 0

zu 5 Verbesserung der Verkehrsanbindung des Bahnhofes der Stadt Strasburg (Um.)  
Vorlage: 0123-Bau-2017

Nach Auffassung von Herrn Finsterbusch sollte alles dafür getan werden, dass der Bahnhof attraktiv gestaltet wird und es somit in Strasburg (Um.) weiterhin keine leeren Bahnsteige gibt.

**Abstimmung:** Dafür: 5  
Dagegen: 0  
Enthaltungen: 0

zu 6 1. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Strasburg (Um.)  
für den Bereich "Solarpark Schönhauser Straße"  
hier: Beratung und Beschlussfassung zur Aufstellung  
Vorlage: 0128-Bau-2017

**Abstimmung:** Dafür: 5  
Dagegen: 0  
Enthaltungen: 0

zu 7 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 6 "Solarpark Schönhauser Straße"  
hier: Beratung und Beschlussfassung zur Aufstellung  
Vorlage: 0129-Bau-2017

In der Diskussion wurde die Frage aufgeworfen: „Was passiert, wenn die Firma durch Gesetzesänderung in Konkurs geht. Wer springt dann ein – Versicherungen, Bank-Bürgschaften, Rückbau?“

Das Risiko was dann die Stadt tragen müsste, wäre die Entsorgung der Solaranlagen, da die Stadt Grundstückseigentümer bleibt.

Frau Dörk sagte zu, sich mit der Klärung dieser Fragen zu beschäftigen.

**Abstimmung:** Dafür: 5  
Dagegen: 0  
Enthaltungen: 0

- zu 8 Aufhebung von Teilbereichen des Bebauungsplans Nr. 2 und 4 der Stadt Strasburg (Um.)  
"3. Siedlungsweg und Schönhauser Straße"  
hier: Beratung und Beschlussfassung zur Aufstellung  
Vorlage: 0130-Bau-2017

Nach Auffassung von Herrn Keunecke sollte sich die Stadt diesen Bereich als Industriestandort sichern.

**Abstimmung:** Dafür: 3  
Dagegen: 0  
Enthaltungen: 2

- zu 9 Beschluss zur Selbsteinschätzung über die Zukunftsfähigkeit der Stadt Strasburg (Um.)  
gemäß Gemeindeleitbildgesetz Mecklenburg-Vorpommern  
Vorlage: 0081-Hau-2017

Frau Dörk legte nochmals dar, dass diese Selbsteinschätzung nach dem Gemeindeleitbildgesetz MV auf freiwilliger Basis aufgestellt wurde. Aus der Selbsteinschätzung ergibt sich derzeit keinen Fusionszwang. Die Stadt sollte so lange wie möglich selbstständig bleiben. Es wäre jedoch sinnvoll, sich mit den umliegenden Gemeinden, z.B. Schönhausen, Uckerland, Rothemühl, Groß- und Klein Luckow, zusammenzuschließen.

**Abstimmung:** Dafür: 5  
Dagegen: 0  
Enthaltungen: 0

**Sonstige Informationen:**

- Der Vorstand des FC Einheit hat den Vorvertrag mit der Stadt Strasburg (Um.) mit kleinen Änderungen unterschrieben.  
Für die endgültige Kostenschätzung der Baumaßnahme „Multifunktionsgebäude“
- Baumaßnahme 2. Siedlungsweg müssen noch Unterlagen vervollständigt werden, bis Oktober 2017 sollen diese vorliegen.

Strasburg, den 31.08.2017

gez.  
Gerd-Henning Keunecke  
Ausschussvorsitzender

Kerstin Koch  
Protokollantin